

Schottus adversus Egenolphum

**Der erste „Urheberrechtsstreit“
vor dem Reichskammergericht
1533/34**

– Nachdruckschutz gestern und heute –

von
Prof. Dr. Norbert P. Flechsig

Passau – Wien 2017

MUR-Verlag

Bild Umschlagseite vorne aus:

D. Eucharius Rhodion: Kreutterbuch von allem Erdtgewächs / Anfenglich von Doctor Johan Cuba zusammen bracht / Jetz widerum new corrigirt / und auß den berümpftsten Ärzten / auch täglicher erfarnuß / gemehrt. Mit warer Abconterfeitung aller Kreuter. – Getruckt zu Frankfutt am Meyn / Bei Christian Egenolff / vollendet uff den XXVI. tag Mertzens nach der Geburt Christi unseres Seligmachers. M.D.XXXIII. iare. p. CLVII – gespiegelt.

Quellennachweis: Bayerische Staatsbibliothek München, Res/2 Phyt. 59 a, Image 180 (Breit Wegerich), p. CLVII, urn:nbn:de:bvb:12bsb000736853.3

MUR-Verlag GmbH & Co. KG – Passau
Medien und Recht Verlags GmbH – Wien

ISBN: 978-3-945939-10-9

Druck: SDL- Schaltungsdienst Lange oHG, Berlin

Inhaltsverzeichnis

Deliberatio	1
PRIMA PARS – SCHOTTUS ADVERSUS EGENOLPHUM	7
I. Praefatio ad Lectorem et Prooemium	9
1. Politische und rechtliche Situation zu Beginn der Neuzeit ..	10
2. Das Druckerwesen nach Gutenberg bis zum Beginn des 16ten Jahrhunderts	12
3. Moderne und Ambivalenz des Druckerwesens – Ut Exemplum Insigne „Malleus Maleficarum“ docet	16
4. „Urheberrechtsstreit“ – Typographi et Editores	19
II. Controversia – Zur Bedeutung der Gattung „Kräuterbuch“ zu Beginn der Neuzeit	21
1. Kräuterbücher – Schatzkammern arzneikundlicher Erfahrung	21
2. Übernahme, Anlehnung, Fortführung – „Macer Floridus“ ..	27
III. Actor et Adversarius Reus	32
1. Der Kläger: Johannes Schott, Argentoratensis	32
2. Klägervertreter: Prokurator Dr. Christopher Hoß	34
3. Der Beklagte: Christian Egenolff, Frankfurt	37
4. Anwaltlicher Vertreter des Beklagten: Lic. Christoph von Schwappach	42
5. Das Reichskammergericht (1495-1806)	48
a) Zur Bedeutung der Institutionalisierung des RKG	45
b) Organisation	50
c) Kammerrichter und beisitzende Assessoren	53
d) Gerichtsverfassungsrechtliche Zuständigkeit	54
e) Obrigkeit und Staat – Feudalrecht – Privilegien und Druckprivilegien	55
6. Der Reichshofrat (1498-1806)	56
IV. Controversia in Jurisdictione	61
1. Facta et Documenta	61
2. Libellus – Klage	64

Inhaltsverzeichnis

a)	Das Klageschreiben des Johannes Schott vom 14. Juli 1533	64
b)	„Herbarum Vivae Eicones“ (1530) und „Contrafayt Kreutterbuch“ (1532)	77
c)	Otto Brunfels / Hans Weiditz / Johannes Schott- Editionen in den Folgejahren	80
d)	Johannes von Cuba / Bernhard von Breydenbach – Editionen 1485 und 1500	80
e)	Egenolffs „Kreutterbuch von allem Erdtgewächs“ (1533)	81
f)	Neuauflagen der Kräuterbücher von Schott und Egenolff 1534 und 1535 und öfter	83
3.	Citatorium cum Tabellione – Gerichtliche Ladung	84
4.	Exceptio Fori Declinatoria - Exceptiones contra Citationes – Klageerwiderung	87
a)	Unbegründetheit der Klage wegen fehlender Identität; Zeitablauf und gemeiner Nutzen des Vaterlandes	88
b)	Keine Verpflichtung zum Abweichen von der Wahrheit	89
c)	Freiheit der Vermittlung wissenschaftlicher Erkenntnisse	89
d)	Eigenes Werkschaffen des Beklagten (Freie Nutzung) ..	90
e)	Kein Schutz durch die dem Kläger erteilten Privilegien	90
f)	Antrag auf Zurückweisung der Ladung und Klage	91
5.	Libellus Articulus – Replik	92
a)	Materiellrechtliche Klagebegründung	93
b)	Gestellte Klageanträge	95
6.	Additiones ad Exceptiones contra Citationes - Duplik	96
a)	Duplik des Christoph Schwappach vom 9. Januar 1534 ..	96
b)	Ergänzende Duplik des Christoph Schwappach vom 19. Januar 1534	97
V.	Sine Pronuntiatione et Sententia – Kein Urteil	99
1.	Keine abschließende Entscheidung	99
2.	Plagiatschutz contra Nachdruckschutz	100
3.	Zur Frage einer Einigung der Parteien und zu weiteren Folgen	102

Inhaltsverzeichnis

4. Rechtliche Auseinandersetzungen der Parteien in späterer Zeit	105
5. Nachdruckstreitverfahren vor dem Reichskammergericht	109
VI. Aestimatio – Rechtliche Einschätzung	112
1. Extrajudizialverfahren und Litiskontestation – Zuständigkeit des RKG	112
2. Zulässigkeit der Klage vor dem RKG und die „Privilegia de Non Appellando“ für Frankfurt und Straßburg	115
3. Die klägerischen „Privilegia Impressoria“	116
a) Das Druckprivileg des Johannes Schott vom 3. Dezember 1520	117
b) Das Verleger- und Autorenprivileg des Jakob Spiegel vom 25. August 1530	121
c) Bösgläubigkeit und die Abschreckung auch auctorialer Konkurrenz	128
d) Der Abtretungsvertrag Dr. Jakob Spiegel mit Schott vom 12. Juli 1531	129
e) Zwischenfazit	131
4. Begründetheit der erhobenen Ansprüche	131
5. Technik der Übernahme durch Spiegeln.....	134
6. Die Freiheit künstlerischen Schaffens und das Wesen der Arbeit des Konterfeters im Spiegel des Kunsthistorikers	135
a) Ludolf Christian Treviranus (1855)	136
b) Ernst H.F. Meyer (1857)	137
c) Heinrich Röttinger (1933)	138
d) Zwischenfazit	141
7. Privilegienschutz contra Freie Benutzung und Wissen- schafts- und Erkenntnisfreiheit	142
a) Freiheit wissenschaftlicher Erkenntnisse	143
b) Missbräuchliche Inanspruchnahme des dem Kläger gewährten Privilegs	144
c) Standardessenzielle Rechte und Zwangslizenzeinwand heute	145
d) Zwischenfazit vor aktuellem Hintergrund	146
8. Die Rechtsprechung des RG zum urheberrechtlichen Schutz von Naturgegenständen	147

Inhaltsverzeichnis

9. Urheberrechtlicher Schutz von Naturgegenständen in aktueller Rechtsprechung	149
a) Urheberrechtsschutz	149
b) Die Rechtsprechung des BGH und der Obergerichte ..	150
10. Ergänzende Bewertungen im Lichte aktuellen nationalen und internationalen Rechts	154
a) Urheberrechtsgesetzlicher Leistungsschutz	154
b) Designschutz	154
c) Lauterkeitsrecht	156
d) Strafbewahrter Geheimnisschutz	158
e) Unionaler und völkerrechtlicher Schutz gegen die rechtswidrige Übernahme von Forschungsergebnissen	159
VII. Conclusio	164
VIII. Exkurs: Druckerstreite vor dem RKG von 1495 bis 1806	165
1. Obrigkeit / Staat / Feudalrecht / Privilegien	168
2. Obrigkeit / Staat / Feudalrecht / Privilegien / Verletzung	168
3. Obrigkeit / Staat / Feudalrecht / Privilegien / Druckprivilegien	168
4. Verfahrensarten	168
5. Entscheidungsausgang	169
6. Verwahrarchive	169
7. Gerichtsverfahren wegen Verletzung von Druckprivilegien 1495 – 1806	169
8. Besondere äußerungsrechtliche Streitigkeiten mit Bezug zu Druck und Verlegung in Württemberg	172
SECUNDA PARS	177
A Zeilengerechte Transkription der Akte und moderne Fassung der gewechselten Schriftsätze und Anlagen mit Übersetzungen und Ergänzungen	179
1. Libellus – Klage des Johannes Schott vom 14. Juli 1533	179
2. Mandatum Constitucionis – Vollmacht des Klägers Johannes Schott für seinen Prokurator Dr. Christopher Hoß vom 27. Oktober 1533	182
3. Citationis – Ladung des Reichskammergerichts vom 17. Oktober 1533	186

Inhaltsverzeichnis

4. Copia Citationis cum Exemptione – Gerichtlicher Zustellungsvermerk vom 6.November 1533	193
5. Vollmacht des Beklagten Christian Egenolph für seinen Prokurator Lic. Christopher von Schwappach vom 16. November 1533	194
6. Exceptiones contra Citationem – Exceptio Fori Declinatoria – Klageerwiderung; Zuständigkeitseinwand des Beklagten Christian Egenolff durch seinen anwaltlichen Vertreter von Schwappach vom 17.12.1533 gegen die Klage	196
7. Libellus Articulus – Replik des Klägers vom 19.12.1533	210
8. Additiones ad Exceptiones et Citationem – Duplik des Beklagten Christian Egenolff durch seinen anwaltlichen Vertreter Prokurator Christoph von Schwappach vom 9. Januar 1534	220
9. Additiones ad Exceptiones contra Citationem – Weitere Duplik des Beklagten vom 19. Januar 1534 durch den Prokurator Christoph von Schwappach in Sachen: Christan E[ge]nolff contra Hannsen Schoten	226
10. Privileg Kaiser Karls V. vom 3. Dezember 1520 für Johannes Schott	235
11. Privileg Kaiser Karls V. vom 25. August 1530 für Jakob Spiegel	241
12. Erläuterungen des Johannes Schott zum Privileg für Jakob Spiegel aus seinem Werk „Guntheri Poetae Clarissimi Ligurinus“	250
13. Abtretungsvertrag Dr. Jakobus Spiegel – Johannes Schott vom 12. Juli 1531	251
B INDEX LIBRORUM	257
1. Literaturnachweise zu Reichskammergericht und Hofrat, Buchhändler, Drucker und Verleger, Recht des Geistigen Eigentums und Privilegienwesen	257
2. Bibliographie streitgegenständlicher Kräuterbücher und in Bezug genomener Werke	284
a) Bibliographische Quellenwerke und Sekundärliteratur	284
b) Angezogene Originalwerke von Johannes Schott und Christian Egenolff	288

Inhaltsverzeichnis

3. Verzeichnis weiterer in der Untersuchung eingesehener Inkunabeln und früher Kräuterbücher sowie relevanter Druckwerke nach Autoren und Erscheinungsdatum geordnet 291

Abbildungsverzeichnis

Pars Prima

Signet Johannes Schott	43
Porträt Johannes Mentelin	43
Signet Christian Egenolff	44
Porträt Christian Egenolff	44
Wappen Christopher von Schwappach	45
Epitaph Adam Graf von Beichlingen, Richter am Reichskammergericht zu Speyer	46
Titelblatt Tacuini Sanitatis 1531	65
Schott 1530: Titelblatt Herbarum	66
Schott 1530: Kolophon Herbarum	67
Schott 1532: Titelblatt Herbarum	68
Schott 1532: Kolophon Herbarum	69
Schott 1532: Titelblatt Contrafayt Kreüterbuch	70
Schott 1532: Kolophon Contrafayt Kreüterbuch	71
Egenolff 1533: Titelblatt Kreutterbuch	72
Egenolff 1533: Kolophon Kreutterbuch	73
Gegenüberstellung streitgegenständlicher Pflanzenbilder – Seeblyume	74
Gegenüberstellung streitgegenständlicher Pflanzenbilder – Wegerich	75
Bildnachweise der streitgegenständlichen Kräuterbücher	76

Pars Secunda

1. Klage vom 14.7.1533 180 |- 2. Vollmacht des Johannes Schott für den Prokurator
Dr. Christopher Hoß vom 27. Oktober 1533 183 |- 3. Ladung des Reichskammergerichts vom 17.10.1533..... 187-189 |- 4. Zustellungsvermerk des Gerichtsboten Peter Tremel 194 |

Inhaltsverzeichnis

5. Vollmacht des Beklagten Christian Egenolff für seinen Prokurator Christopher von Schwappach	195
6. Exceptiones ad Citationes – Klageerwiderung vom 17. Dezember 1533	197
7. Libellus Articulus – Replik vom 19. Dezember 1533	211
8. Additiones ad Exceptiones – Duplik vom 9. Januar 1534	221
9. Additiones ad exceptiones – Weitere Duplik vom 19. Januar 1534	227
10. Privileg Kaiser Karls V. vom 3. Dezember 1520 für Johannes Schott	235-236
11. Privileg Kaiser Karls V. vom 25. August 1530 für Jakob Spiegel	242-244
12. Erläuterungen des Johannes Schott betreffend das „Privilegium Impressorium“ für Jacob Spiegel vom 25. August 1530	249
13. Abtretungsvertrag Jacobus Spiegel – Johannes Schott vom 12. Juli 1531	252-253